

Kurs- und Zertifikatssystem  
Xpert Business



## **Lernzielkatalog Xpert Business WirtschaftsWissen**

Xpert Business Deutschland

Leitung: Dr. Bernd Arnold

Ansprechpartnerin: Ulrike Klinger  
Tel.: 0711 75900-36  
klinger@vhs-bw.de

Volkshochschulverband Baden-Württemberg e. V.  
Raiffeisenstr. 14  
70771 Leinfelden-Echterdingen



## **Vorbemerkungen**

Der vorliegende Lernzielkatalog Xpert Business WirtschaftsWissen bietet die Grundlage und zugleich einen Gestaltungsrahmen für die Kursplanung und -durchführung. Xpert Business WirtschaftsWissen besteht aus acht Bausteinen mit jeweils acht Themen, insgesamt also aus 64 relevanten Themenangeboten im Bereich Wirtschaft und Beruf.

## **Relevanz des Themenfelds**

Es wird immer wichtiger, neben fundiertem Detailwissen und fachspezifischen Kompetenzen im eigenen beruflichen Tätigkeitsfeld auch ein fachübergreifendes Verständnis allgemeiner wirtschaftlicher Zusammenhänge zu entwickeln. Wer über den Rand des eigenen Arbeitsgebietes hinaus schaut und grundlegende Begriffe und Abläufe benachbarter Arbeitsfelder verstanden hat, wird sich nicht nur inner- und überbetrieblich besser austauschen können, sondern auch den eigenen täglichen Beitrag besser in die wirtschaftlichen Zusammenhänge der Arbeitswelt einzuordnen wissen.

## **Kontext zu den anderen Xpert Business Modulen**

Von den Xpert Business Modulen mit vertiefender Fachausbildung unterscheidet sich das vorliegende Modul „WirtschaftsWissen“ durch seinen Überblickscharakter: Teilnehmende erhalten einen praxisnahen, kompakten Überblick im Bereich Wirtschaft und Recht. Die Themen bilden insgesamt eine sinnvolle Ergänzung in die Breite, indem sie das System Xpert Business erweitern und den Kontext zu anderen wesentlichen betrieblichen Themen herstellen. Daher ist Xpert Business WirtschaftsWissen nicht Voraussetzung für die fachlich vertiefenden Module des Xpert Business.

## **Prüfungen**

Jeder der acht Bausteine kann vor Ort auch einzeln angeboten werden. Für jeden Baustein gibt es eine Prüfung. Alle acht Themen des jeweiligen Bausteins kommen in jeder Prüfung vor. Von den pro Prüfung zu erreichenden 100 Punkten entfallen auf jedes Thema zwischen zehn und zwanzig Punkte. Das Abfrageniveau steht bei allen Themen auf der Stufe „Wissen“.  
Alle acht Bausteinabschlüsse ergeben zusammen das Modulzertifikat „Xpert Business WirtschaftsWissen“.

## **Die acht Bausteine und Zielgruppen**

Xpert Business WirtschaftsWissen eignet sich besonders gut z. B. für Existenzgründer/innen, Leitungen aus kleinen und mittleren Betrieben, Angestellte mit Aufstiegswünschen in Richtung Geschäftsleitung, Akademiker/innen in Leitungsfunktionen, Studierende der Geistes- und Sozialwissenschaften sowie Studienabbrecher/innen. Die einzelnen Bausteine können spezielle Zielgruppen ansprechen:

### **Systeme und Funktionen der Wirtschaft**

Dieser Baustein wurde für Menschen entwickelt, die sich einen Überblick über das Gesamtkonzept des Wirtschaftens verschaffen, aktuelle Entwicklungen besser verstehen und „mitreden“ wollen. Angehende oder an Weiterbildung interessierte bereits aktive Kaufleute können ihr Basiswissen in diesem Baustein auffrischen, anreichern und absichern.

### **Wirtschafts- und Vertragsrecht**

Die Zusammenstellung der Themen dieses Bausteins spricht vor allem Personen an, die sich mit grundlegenden Rechtsfragen des Wirtschaftslebens befassen möchten. Allgemein Interes-



sierter finden in diesem Baustein eine gezielte Auswahl relevanter Querschnittsthemen des Wirtschafts- und Vertragsrechts.

#### Unternehmensorganisation und -führung

Diese Themen interessieren insbesondere Unternehmer/innen, Existenzgründer/innen, Mitarbeitende in kleinen jungen Firmen und Arbeitnehmer/innen, die über eine selbstständige Existenz nachdenken. Der Baustein spricht aber auch Menschen an, die ihre Arbeitsplatzumgebung besser verstehen und sich selbst noch besser in den Betrieb einbringen wollen.

#### Produktion, Materialwirtschaft und Qualitätsmanagement

Dieser Baustein wendet sich an Menschen, die sich einen Gesamtüberblick über die produktiven Komponenten des Unternehmens verschaffen und übergeordnete unternehmerische Entscheidungen und Entwicklungen besser verstehen möchten. Die Themenzusammenstellung öffnet zugleich die Blickspanne für neue, zeitgemäße Strukturen und Prozesse in modernen Produktionsbetrieben.

#### Finanzen und Steuern

Dieser Baustein spricht Menschen an, die Finanzangelegenheiten des Wirtschaftslebens besser durchblicken und steuerliche Verpflichtungen souveräner als bisher managen möchten. Zugleich erhalten Interessierte einen Überblick über elementare Finanz- und Steuerthemen der Unternehmens- und Fachbereichsleitung.

#### Marketing und Vertrieb

Der Baustein behandelt und klärt die proaktiven Möglichkeiten von Unternehmen in heutigen Märkten. Modelle und Verfahren modernen Marketings werden angesprochen.

#### Personal und Arbeitsrecht

Dieser Baustein spricht Menschen an, die vielleicht vor einer beruflichen Veränderung stehen oder selbst im Personalbereich Verantwortung tragen; ein Schwerpunkt sind die damit in Verbindung stehenden Dokumente. Wo ein Einstellungsverhältnis gegeben ist, interessieren zentrale steuer- und sozialversicherungsrechtliche Belange. Die Themen tragen auch dazu bei, persönliche Vorgänge und Veränderungen im Umfeld eines Arbeitsplatzes besser zu verstehen.

#### Rechnungswesen und Kostenrechnung

Mehr als die anderen Bausteine eröffnet diese Themenzusammenstellung die Sicht auf fachlich vertiefende Module des Kurs- und Zertifikatssystems Xpert Business. Für Teilnehmende, die vor einer konkreten Weiterbildungsentscheidung stehen, ist dieser Baustein eine Orientierungshilfe. Die in diesem Baustein adressierten Themen sprechen insbesondere Menschen an, die für buchhalterische Belange zuständig sind, und bieten darüber hinaus allen Interessierten einen übersichtlichen Einstieg in zentrale Bereiche des formalen Rechnungswesens und der Kostenrechnung.

### **Kursbegleitmaterialien zum Xpert Business WirtschaftsWissen**

Für die Teilnehmenden gibt es zu jedem Xpert Business Baustein ein kursbegleitendes Material. Die Kursbegleitmaterialien sind vom EduMedia Verlag zu beziehen ([www.edumedia.de](http://www.edumedia.de)).

### **Empfehlungen von Kolleginnen und Kollegen zum Kursangebot**

Für Existenzgründer/innen haben sich Kurse etabliert, die sonntags stattfinden. Die meisten Kolleginnen und Kollegen bieten einen Baustein mit 8 Unterrichtsstunden innerhalb einer Woche an zwei Abenden an. Alle 8 Bausteine können so im Laufe eines Semesters angeboten werden. Die Verteilung eines Bausteins auf zwei Abende eröffnet auch die Möglichkeit, den Teilnehmenden



den Übungen und Anregungen für die Zwischenzeit mitzugeben. Die Zusammenfassung einzelner oder aller Bausteine zu einem Kurs ist möglich. Der Kursumfang aller acht Bausteine entspricht mit 64 UE den Kurslängen der anderen Module im Kurs- und Zertifikatssystem Xpert Business.

### **Aktuelle Informationen**

Fachbereichs- und Kursleitende können von der Xpert Business Prüfungszentrale per Email einen kostenlosen Newsletter beziehen. Alle Neuerungen z. B. zu den Lernzielkatalogen werden über den Newsletter bekannt gemacht.

Auf der internen Xpert Business Website [www.xpert-business.eu](http://www.xpert-business.eu) (Login für Bildungsanbieter) stehen u. a. Lernzielkataloge, Prüfungshinweise, Logos und Graphiken bereit.

Auf der öffentlichen Xpert Business Website können sich interessierte Personen informieren.

## Rahmenstoffplan

# 1 Systeme und Funktionen der Wirtschaft

Dieses Modul spricht Menschen an, die sich einen Überblick über das Gesamtkonzept des Wirtschaftens verschaffen, aktuelle Entwicklungen besser verstehen und "mitreden" wollen. Angehende oder an Weiterbildung interessierte bereits aktive Kaufleute können ihr Basiswissen in diesem Kursmodul auffrischen, anreichern und absichern.

- 1.1 Elemente moderner Wirtschaftsprozesse
- 1.2 Ökonomische Prinzipien
- 1.3 Geld und Geldfunktionen
- 1.4 Wirtschaftskreislauf und Marktfunktionen
- 1.5 Die Produktionsfaktoren
- 1.6 Volks- und betriebswirtschaftliche Arbeitsteilung
- 1.7 Wirtschaftsbetriebe in Handel und Industrie
- 1.8 Wirtschaftsordnungen und Marktformen

## **1.1 Elemente moderner Wirtschaftsprozesse**

*Dieses Thema behandelt und klärt grundlegende Begriffe und Konzepte der Wirtschaft.*

### **1.1.1 Die zentralen Wirtschaftsprozesse**

- Wichtige Begriffe für den Themenkomplex "Wirtschaftsprozesse"
- Arbeitsteilung und volkswirtschaftlicher Produktionsprozess
  - Das ökonomische Abhängigkeitsverhältnis
  - Die Rolle und Funktion der Märkte
  - Differenzierung: Wirtschaft und Bedarf
    - Klärung zentraler Begriffe zur Differenzierung von Wirtschaft und Bedarf
    - Exkurs: Die Bedürfnispyramide nach Maslow
    - Unterscheidung verschiedener Güterarten
    - Definition und Zuordnung von Knappheit und Bedarf

### **1.1.2 An Wirtschaftsprozessen beteiligte Wirtschaftssubjekte**

- Das Unternehmen
- Öffentliche Haushalte
- Private Haushalte

### **1.1.3 Das ökonomische Prinzip im Wirtschaftsprozess**

---



## 1.2 Zentralthema Wirtschaftspolitik

*Dieser Abschnitt führt in die Wirtschaftspolitik ein und klärt wichtige Fragen um das Thema Konjunktur.*

### 1.2.1 Einteilung und Überblick zum Thema Wirtschaftspolitik

#### 1.2.2 Ziele effektiver Wirtschaftspolitik

- Wirtschaftspolitische Ziele
  - Wirtschaftspolitisches Hauptziel: Gesamtwirtschaftliches Gleichgewicht
  - Wirtschaftspolitische Teilziele
- Wirtschaftspolitische Zielkonflikte

#### 1.2.3 Die Konjunkturpolitik als Element der Wirtschaftspolitik

- Der grundlegende Konjunkturverlauf
  - Wirtschaftliche Konsequenzen aus dem Konjunkturverlauf
  - Staatliche Maßnahmen zur Beeinflussung des Konjunkturverlaufs
- 

## 1.3 Geldfunktionen, -wirtschaft und -politik

*Dieses Thema hilft, die zentrale Rolle des Geldes zu überblicken und zu beurteilen.*

### 1.3.1 Arten und Funktion des Geldes

- Die verschiedenen Arten von Geld
- Die Funktion des Geldes im Kontext der Gesamtwirtschaft

#### 1.3.2 Dynamische Stellgrößen der Geldwirtschaft

- Geldwert und Geldwertschwankungen
- Preisniveau und Inflation
  - Der Lebenshaltungskostenindex/Preisindex
  - Inflation/Abnahme des Geldwertes
  - Deflation/Stagflation
- Preisniveau und Geldmenge

#### 1.3.3 Die Geldpolitik der Deutschen Bundesbank

- Rechtsgrundlage und institutioneller Rahmen der Geldpolitik der Deutschen Bundesbank
  - Aufbau und Aufgaben der Notenbank
  - Das geldpolitische Instrumentarium
  - Der Zusammenhang von Fiskal- und Geldpolitik/Querverweis auf das Thema Konjunkturpolitik
-

## 1.4 Wirtschaftskreislauf und Einkommensverteilung

*Dieses Thema bietet eine differenzierte Betrachtung des Wirtschaftskreislaufes als Ganzes und klärt zentrale Fragen zur Einkommensverteilung.*

### 1.4.1 Volkswirtschaftliche Grundformen des Wirtschaftskreislaufes

- Wirtschaftskreisläufe ohne staatliche Aktivität
  - Geschlossene stationäre Volkswirtschaft (Einfacher Wirtschaftskreislauf)
  - Geschlossene evolutorische Volkswirtschaft (Erweiterter Wirtschaftskreislauf)
- Wirtschaftskreisläufe mit staatlicher Aktivität
  - Die offene Volkswirtschaft
  - Die geschlossene evolutorische Volkswirtschaft

### 1.4.2 Übersicht über die Einkommensformen und ihre Verteilung

- Die funktionelle Einkommensverteilung
    - Kontraktbestimmte Einkommen (Lohn, Grundrente, Zins)
    - Residualeinkommen (Gewinn)
    - Volkseinkommen/Lohn- und Gewinnquote
  - Die personelle Einkommensverteilung
    - Primär- und Sekundärverteilung
    - Die Lorenz-Kurve
- 

## 1.5 Die Produktionsfaktoren

*Dieses Thema vermittelt einen Überblick über die klassischen Produktionsfaktoren.*

### 1.5.1 Vorstellung der Produktionsfaktoren

- Die ursprünglichen/originären Produktionsfaktoren
- Abgeleitete/Derivate Produktionsfaktoren

### 1.5.2 Zusammenwirken der Produktionsfaktoren aus volks- und betriebswirtschaftlicher Sicht

- Die volkswirtschaftliche Sicht auf die Produktionsfaktoren
    - Die Produktionsfaktoren im Produktionsprozess
    - Entstehen des Sozialproduktes unter Berücksichtigung der Produktionsfaktoren
  - Die betriebswirtschaftliche Sicht auf die Produktionsfaktoren
    - Elementare Produktionsfaktoren aus betriebswirtschaftlicher Sicht
    - Der dispositive Faktor
      - Kombination und Substitution (Austausch) von Produktionsfaktoren
      - Kombination der Produktionsfaktoren nach dem Ökonomischen Prinzip
-

## 1.6 Volks- und betriebswirtschaftliche Arbeitsteilung

*Dieses Thema setzt sich mit aktuellen Rahmenbedingungen des Grundkonzeptes der volks- und betriebswirtschaftlichen Arbeitsteilung auseinander.*

### 1.6.1 Arbeitsteilung als Grundprinzip der Wirtschaft

- Zum Begriff Arbeitsteilung
- Ziele gemein- und erwerbswirtschaftlicher Betriebe im Produktionsprozess

### 1.6.2 Grundlegende Formen der Arbeitsteilung

- Volkswirtschaftliche Arbeitsteilung
  - Entstehung von Wirtschaftsbereichen und Produktionsstufen
  - Internationale Arbeitsteilung
    - Das allgemeine Zoll- und Handelsabkommen (GATT)
- Betriebswirtschaftliche Arbeitsteilung
  - Unterscheidung verschiedener betrieblicher Arbeitsbereiche
  - Die Zerlegung des Arbeitsprozesses in Phasen

### 1.6.3 Auswirkungen der Arbeitsteilung auf die Wirtschaftssubjekte

---

## 1.7 Wirtschaftsbetriebe in Handel und Industrie

*Dieses Thema lässt Entscheidungen und Vorgänge besser verstehen, die mit den Wirtschaftsbetrieben in Handel und Industrie zusammenhängen.*

### 1.7.1 Wirtschaftsbetriebe im Handel

- Funktionen der Handelsbetriebe
- Arten von Handelsbetrieben
  - Einzelhandelsbetriebe
  - Großhandelsbetriebe

### 1.7.2 Wirtschaftsbetriebe in der Industrie

- Merkmale und Arten von Industriebetrieben
    - Industrielle Betriebsarten der Verarbeitungsstufe
    - Unterscheidung von Industriebetrieben nach ihrer Kostenstruktur
    - Unterscheidung von Industriebetrieben nach der Herstellungsweise ihrer Güter
  - Die Grundfunktionen eines Industriebetriebes
-



## 1.8 Wirtschaftsordnungen und Marktformen

*Dieses Thema entwickelt eine Vorstellung von Wirtschaftsordnungen und Marktformen.*

### 1.8.1 Die Wahl der Wirtschaftsordnung

- Unsere Gesellschaftsordnung und ihre Subelemente
- Die gesellschaftspolitische Grundentscheidung über die Wirtschaftsordnung
- Eigentum als Voraussetzung der Entscheidung für ein Wirtschaftssystem

### 1.8.2 Das Modell der Zentralverwaltungswirtschaft

- Begriff und die Funktionsweise der Zentralverwaltungswirtschaft
- Besondere Eigenschaften/Merkmale der Zentralverwaltungswirtschaft
- Mängel der Zentralverwaltungswirtschaft
- Die Soziale Planwirtschaft
- Gegenüberstellung Zentralverwaltungswirtschaft - Soziale Planwirtschaft

### 1.8.3 Das Modell der freien Marktwirtschaft

- Begriff und die Funktionsweise der freien Marktwirtschaft
- Besondere Eigenschaften/Merkmale der freien Marktwirtschaft
- Mängel der freien Marktwirtschaft
- Kooperation und Konzentration in der freien Marktwirtschaft
- Marktformen der freien Marktwirtschaft

### 1.8.4 Das Modell der sozialen Marktwirtschaft

- Begriff und Wesen der sozialen Marktwirtschaft
- Merkmale der sozialen Marktwirtschaft
- Wirtschafts- und sozialpolitische Maßnahmen des Staates/Staatseingriffe in den Markt und die Preisbildung
- Vergleich soziale Marktwirtschaft - freie Marktwirtschaft

### 1.8.5 Gegenüberstellung der wichtigsten Merkmale der Wirtschaftssysteme/Märkte

---

## 2 Wirtschafts- und Vertragsrecht

Die an diesem Modul Teilnehmenden befassen sich mit ausgewählten, für das Wirtschaftsleben besonders wichtigen Rechtsfragen. Die Zusammenstellung der Themen wendet sich vor allem an Personen, die sich mit grundlegenden Rechtsfragen des Wirtschaftslebens befassen möchten. Allgemein Interessierte finden in diesem Modul eine gezielte Auswahl relevanter Querschnittsthemen des Wirtschafts- und Vertragsrechts.

### 2.1 Unsere Rechtsordnung

#### 2.2 Kaufmännische Rechtsgeschäfte und mögliche Störungen

#### 2.3 Die Rechts- und Geschäftsfähigkeit

#### 2.4 Besitz und Eigentum

#### 2.5 Vertrag I: Das Rechtsgeschäft am Beispiel eines Kaufvertrages

#### 2.6 Vertrag II: Vertragsarten, Vertragsfreiheit, Allgemeine Geschäftsbedingungen

#### 2.7 Vertrag III: Störungen auf Lieferanten- und Käuferseite

#### 2.8 Die Verjährung

### 2.1 Unsere Rechtsordnung

*Dieses Thema verschafft einen Überblick über zentrale wirtschaftsorientierte Frage- und Problemstellungen unserer Rechtsordnung.*

#### **2.1.1 Verträge, die wir täglich schließen...**

#### **2.1.2 Unsere Rechtsordnung und die Funktionen des Rechts**

- Unsere Rechtsordnung
- Die Funktionen des Rechts
- Rechtsbegriffe und Arten des Rechts
  - Objektives Recht
  - Subjektives Recht
  - Geschriebenes und ungeschriebenes Recht/Gesetze und Gewohnheitsrecht
  - Zwingendes und nachgiebiges Recht
  - Formelles und materielles Recht

#### **2.1.3 Rechtsordnung und Gewaltenteilung**

- Gesetzgebungsinstanzen
- Gewaltenteilung
- Unser Justizwesen
  - Die Gerichtsbarkeiten/Ordentliche Gerichte
  - Gerichte für besondere Angelegenheiten
  - Die Zivilprozessordnung

## 2.2 Kaufmännische Rechtsgeschäfte und mögliche Störungen

*Dieses Thema hilft, ein Grundverständnis für die Relevanz kaufmännischer Rechtsgeschäfte zu entwickeln.*

### 2.2.1 Kaufmännische Rechtsgeschäfte und ihre Formen

- Kategorien kaufmännischer Rechtsgeschäfte
- Rechtssubjekte und Rechtsobjekte
  - Die Rechtssubjekte
  - Die Rechtsobjekte

### 2.2.2 Störungen im Rechtsgeschäft

- Nichtigkeit von Rechtsgeschäften
    - Nichtigkeit des Rechtsgeschäfts aufgrund von Mängeln in der Willenserklärung
    - Nichtigkeit des Rechtsgeschäfts aufgrund gesetzlicher Regelungen
    - Fallbeispiel zur Nichtigkeit von Rechtsgeschäften
  - Anfechtbarkeit von Rechtsgeschäften
    - Gründe zur Anfechtung von Rechtsgeschäften
      - Anfechtung eines Rechtsgeschäfts wegen Irrtums
      - Anfechtung eines Rechtsgeschäfts wegen unrichtiger Übermittlung
      - Anfechtung eines Rechtsgeschäfts bei Vorliegen arglistiger Täuschung
      - Anfechtung eines Rechtsgeschäfts wegen einer widerrechtlichen Drohung
  - Kaufmännisch relevante Zivilgerichtsverfahren
- 

## 2.3 Allgemeines Wirtschafts- und Handelsrecht; Rechts- und Geschäftsfähigkeit

*Dieses Thema informiert über die auf konkrete Personen bezogene Rechts- und Geschäftsfähigkeit.*

### 2.3.1 Das allgemeine Wirtschaftsrecht

- Das Wirtschaftsverfassungsrecht
- Funktionen des Wirtschaftsverwaltungsrechts
  - Wirtschaftslenkung
  - Wirtschaftsförderung
  - Wirtschaftsorganisation
  - Wettbewerbsrecht
- Rechtsformen des privatwirtschaftlichen Bereichs im Wirtschaftsrecht

### 2.3.2 Das allgemeine Handelsrecht

- Abgrenzung Handelsgesetzbuch (HGB) und Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)
- Übersicht über die Elemente des Handelsrechts
- Definition zentraler Kaufmannseigenschaften
- Das Handelsregister als Instanz des Handelsrechts
- Die Firma im handelsrechtlichen Sinne
- Kaufmännische Hilfspersonen

### **2.3.3 Rechts- und Geschäftsfähigkeit**

- Definition der Begrifflichkeit "Rechts- und Geschäftsfähigkeit"
  - Beginn und Ende der Rechts- und Geschäftsfähigkeit
  - Geschäftsunfähigkeit, beschränkte Geschäftsfähigkeit
  - Fallbeispiele zum Thema Rechts- und Geschäftsfähigkeit
- 

## **2.4 Besitz und Eigentum**

*Dieses Thema unterscheidet die Begriffe Besitz und Eigentum und stellt entsprechende Sicherungsformen vor.*

### **2.4.1 Vorstellung wichtiger Begriffe im Zusammenhang mit Besitz und Eigentum**

- Das Eigentum
  - Das grundlegende Wesen des Eigentums
  - Über den Erwerb von Eigentum
- Der Besitz
  - Der Herausgabe- und Abwehranspruch des Besitzers
- Abgrenzung: Gutgläubiger Erwerb

### **2.4.2 Sicherheitsformen im Hinblick auf die Wahrung von Besitz und Eigentum**

- Die Sicherungsübereignung als Maßnahme zur Wahrung von Besitz und Eigentum
    - Definition des Begriffs "Sicherungsübereignung"
    - Vor- und Nachteile der Sicherungsübereignung
    - Abgrenzung der Sicherungsübereignung zum Pfandrecht
    - Der Sicherungsübereignungsvertrag (Muster)
    - Praktische Hinweise zum Thema Sicherungsübereignung
  - Der Eigentumsvorbehalt als Maßnahme zur Wahrung von Besitz und Eigentum
    - Das Eigentumsvorbehaltsrecht des Verkäufers
    - Die Vereinbarung zum Eigentumsvorbehalt
    - Erlöschen der Ansprüche aus dem Eigentumsvorbehalt
    - Verschiedene Eigentumsvorbehaltsformen
    - Fallbeispiele zum Thema Eigentumsvorbehalt
-

## 2.5 Vertrag I: Allgemeines Vertragsrecht, wichtige Vertragsarten

*Dieses Thema lässt am Beispiel eines Kaufvertrages wichtige Einzelheiten über grundlegende vertragsrechtliche Sachverhalte erfahren.*

### 2.5.1 Allgemeines Vertragsrecht/Willenserklärung und Rechtsgeschäfte

- Der Begriff "Willenserklärung"
- Der Antrag bzw. das Angebot als Willenserklärung im vertragsrechtlichen Sinne
- Über die Wirksamkeit einer Willenerklärung
- Exkurs: Der Vorvertrag im Verhältnis zur eigentlichen Willenserklärung

### 2.5.2 Wichtige Vertragsarten im Überblick

- Der Kaufvertrag (siehe hauptsächlich den nächsten Abschnitt)
  - Miet- und Pachtverträge
  - Der Leihvertrag
  - Der Darlehnsvertrag
  - Werk- und Werklieferungsverträge
  - Der Dienstvertrag
- 

## 2.6 Vertrag II: Kaufvertragsarten, Allgemeine Geschäftsbedingungen

*Dieses Thema verschafft einen Überblick über wichtige Vertragsarten und – besonderheiten.*

### 2.6.1 Arten von Kaufverträgen

- Kaufvertragsformen nach Liefer- und Zahlungsbedingungen
- Kaufvertragsformen nach der Art, Beschaffenheit und Güte der Ware
- Kaufvertrag nach dem Erfüllungsort
- Kaufvertragsformen nach der rechtlichen Stellung der Vertragspartner

### 2.6.2 Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

- Es gilt der Grundsatz der Vertragsfreiheit
  - Vertragsgestaltung und -typisierung als prozessvereinfachende Maßnahme
  - Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)
    - Klärung des Begriffs "Allgemeine Geschäftsbedingungen"
    - Wirksamkeit allgemeiner Geschäftsbedingungen
    - Grundsätze zur Festlegung und Anwendung allgemeiner Geschäftsbedingungen
    - Inhaltliche Grenzen bei der Anwendung allgemeiner Geschäftsbedingungen
-

## 2.7 Vertrag III: Störungen des Vertrages auf Lieferanten- und Käuferseite

*Dieses Thema baut Verständnis für Entscheidungen und Vorgänge auf, die mit möglichen Störungen im Vertragsverhältnis zusammenhängen.*

### 2.7.1 Formen der Störung von Verträgen auf Lieferantenseite

- Mangelhafte Lieferung als Form der Störung eines Vertrages auf Lieferantenseite
  - Verschiedene Mängelarten im Zuge der Störung eines Vertrages auf Lieferantenseite
  - Prüf- und Rügepflicht im Rahmen der Störung eines Vertrages auf Lieferantenseite
- Lieferverzug als Form der Störung eines Vertrages auf Lieferantenseite
  - Voraussetzungen des Vorliegens von Lieferverzug
  - Rechte des Käufers bei Lieferverzug
  - Exkurs: Das Fixgeschäft

### 2.7.2 Formen der Störung von Verträgen auf der Käuferseite

- Störung des Vertrages durch käuferseitigen Annahmeverzug
  - Rechte des Käufers bei Annahmeverzug
  - Pflichten des Käufers bei Annahmeverzug
- Störung des Vertrages durch käuferseitigen Zahlungsverzug
  - Rechtliche Folgen
  - Mahnverfahren bei käuferseitigem Zahlungsverzug
- Fallbeispiele für Störungen von Verträgen auf der Käuferseite

---

## 2.8 Verjährung von Ansprüchen

*Dieses Thema gibt Hinweise zum Thema Verjährung.*

### 2.8.1 Über die Verjährung von Ansprüchen

- Die Verjährungsfrist
  - Bestimmungsgrößen der Verjährungsfrist
  - Übersicht: Wichtige Verjährungsfristen
- Die Wirkung der Verjährung

### 2.8.2 Fallbeispiele zum Thema Verjährung von Ansprüchen

---

## 3 Unternehmensorganisation und -führung

Diese Themen interessieren insbesondere Unternehmer/innen, Existenzgründer/innen, Mitarbeitende in kleinen jungen Firmen und Arbeitnehmer/innen, die über eine selbstständige Existenz nachdenken. Das Modul spricht aber auch Menschen an, die ihre Arbeitsplatzumgebung besser verstehen und sich selbst noch besser in den Betrieb einbringen wollen.

- 3.1 Die wichtigsten Unternehmensformen
- 3.2 Zielfindungsprozesse und Leitbilder im Unternehmen
- 3.3 Unternehmensrelevante Standortfaktoren
- 3.4 Mitarbeiterführung und Motivation
- 3.5 Handelsrecht und Kaufmannseigenschaft
- 3.6 Betriebliche Vollmachten
- 3.7 Aufbau- und Ablauforganisation in Unternehmen
- 3.8 Managementmethoden und -funktionen

### 3.1 Die wichtigsten Unternehmensformen

*Dieses Thema vermittelt, verschiedene Unternehmensformen differenzierter betrachten zu können.*

#### 3.1.1 Unterscheidungsmerkmale von Unternehmungen

#### 3.1.2 Wichtige Unternehmensformen

- Grundlagen, Begriffe zum Thema "Unternehmensformen"
- Die Einzelunternehmungen
- Die Gesellschaftsunternehmen
- Möglichkeiten zur Umwandlung einer Gesellschaftsform
- Vergleichende Übersicht über wichtige Unternehmensformen

#### 3.1.3 Wichtige Kapitalgesellschaftsformen

- Die Aktiengesellschaft (AG)
- Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

#### 3.1.4 Die Personengesellschaften

- Die offene Handelsgesellschaft (OHG)
- Die Kommanditgesellschaft (KG)
- Die GmbH & Co KG
- Die Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR)

#### 3.1.5 Unternehmenszusammenschlüsse

- Unternehmerverbände
- Kartellen/Kartellformen
- Konzerne und Trusts

### 3.2 Zielfindungsprozesse und Leitbilder im Unternehmen

*Dieses Thema befasst sich mit grundlegenden Aspekten der Unternehmensorganisation wie Zielfindungsprozessen, Leitbildern ...*

#### 3.2.1 Ein moderner Begriff: Unternehmenskultur

- Die Unternehmenskultur als wichtige unternehmerische Aufgabe
- Elemente der Kultur von Unternehmen

#### 3.2.2 Unternehmensziele richtig formulieren

- Ober- und Unterziele differenzieren
  - Operationale Ziele festlegen und verfolgen
  - Eine Zielhierarchie einrichten
  - Die Formulierung des Unternehmensziels
- 

### 3.3 Unternehmensrelevante Standortfaktoren

*Dieses Thema korrespondiert mit 3.2; es behandelt die Standortfaktoren.*

#### 3.3.1 Betriebliche Tätigkeitsbereiche und Aufgabenschwerpunkte als Kriterien zur Standortwahl

#### 3.3.2 Eine Markt- und Standortanalyse durchführen

- Den optimalen Standort ermitteln
- Informationen für die Standortwahl beschaffen
- Das Genehmigungsverfahren durchlaufen

#### 3.3.3 Die Entscheidung über den Standort

- Die zentralen Entscheidungskriterien zur Standortwahl
    - Art der im Unternehmen benötigten/verarbeiteten Materialien
    - Arbeits- und Lohnkosten am Standort
    - Energiebedarf und -versorgung vor Ort
    - Verkehrslage und -aufkommen
    - Absatzwege und -gegebenheiten
    - Umwelteigenschaften und -bedingungen
    - Steuern und Abgaben im Standortbereich
-



### 3.4 Mitarbeiterführung und Motivation

*Dieses Thema baut im Kursverlauf und in der Folge ein verbessertes Verständnis für Frage- und Problemstellungen der Mitarbeiterführung und Motivation auf.*

#### 3.4.1 Über die Führungsrolle und -aufgabe im Unternehmen

- Besonderheiten der Führungsaufgabe
- Unternehmensorientierte Führungsstile im Wandel
  - Tradierte Führungsstile in Unternehmen
  - Klassische Führungsstile in Unternehmen
- Die Führungsfunktionen der Unternehmensleitung
  - Grundlegendes zu Führungsfunktionen
  - Führungsfunktion: Lokomotion
  - Führungsfunktion: Kohäsion
- Grundstile der situativen Führung

#### 3.4.2 Motivation als Triebkraft der Unternehmensangehörigen

- Wichtige Formen der Motivation
- Klassische Theoriemodelle für Motivation in Unternehmen

#### 3.4.3 Mittelpunktthema: Das Mitarbeitergespräch

- Vorgehen im Mitarbeitergespräch bei Anerkennung
- Vorgehen im Mitarbeitergespräch bei Kritik

---

### 3.5 Handelsrecht und Kaufmannseigenschaft

*Dieses Thema lehrt, rechtlich relevante Themen wie das Handelsrecht, die Kaufmannseigenschaft differenzierter zu betrachten...*

#### 3.5.1 Das System der Kaufleute

- Kaufmannschaft kraft Grundhandelsgewerbe
- Kaufmannschaft kraft Eintragung
- Kaufmannschaft kraft Rechtsform

#### 3.5.2 Gründung des Unternehmens

- Allgemeine Aspekte bei der Gründung des Unternehmens
- Die Anmeldung des Unternehmens

#### 3.5.3 Die Kaufmannseigenschaft

- Begriffe und rechtliche Grundlagen
- Übersichtsschema zur Kaufmannseigenschaft

#### 3.5.4 Der Handelsregistereintrag

- Wichtige Begriffe in Verbindung mit dem Handelsregistereintrag
- Die handelsrechtlichen Funktionen des Handelsregisters
- Das Handelsregister-Eintragungsverfahren
- Rechtliche Wirkungen des Handelsregistereintrags

### 3.5.5 Die Firma

- Die Erscheinungsformen einer Firma
  - Grundsätze bei der Festlegung einer Firma
  - Die Haftung einer Firma
- 

## 3.6 Betriebliche Vollmachten

*Dieses Thema korrespondiert mit 3.5; es ergänzt den Stoff um den Aspekt Betriebliche Vollmachten.*

### 3.6.1 Arten gesetzlich geregelter betrieblicher Vollmachten

- Betriebliche Vollmachten von Vorstandsmitgliedern und Geschäftsführer
- Die Prokura als Ausprägung einer betrieblichen Vollmacht
  - Zum Begriff "Prokura"
  - Arten der betrieblichen Vollmacht Prokura
  - Erteilung der betrieblichen Vollmacht Prokura
  - Einschränkungen der betrieblichen Vollmacht Prokura
  - Erlöschen der betrieblichen Vollmacht Prokura
  - Unbeschränkbarkeit der betrieblichen Vollmacht Prokura
- Handlungsvollmacht als Ausprägung einer betrieblichen Vollmacht
  - Formen der Handlungsvollmacht
  - Gesetzliche Einschränkungen der Handlungsvollmachten
- Übersicht über die gesetzlich geregelten Vollmachten

### 3.6.2 Betriebliche Vollmachten selbständiger Mitarbeiter außerhalb des Unternehmens und Reisender

- Übersicht über das kaufmännische Hilfsgewerbe
  - Pflichten und Rechte von Handelsvertretern
  - Pflichten und Rechte von Kommissionären, Besonderheiten
  - Pflichten und Rechte von Handelsmaklern, Besonderheiten
- 

## 3.7 Aufbau- und Ablauforganisation in Unternehmen

*Dieses Thema gibt einen Einblick in Entscheidungen und Vorgänge, die mit der Aufbau- und Ablauforganisation in Unternehmen zusammenhängen.*

### 3.7.1 Die Aufbauorganisation in Unternehmen

- Rahmenbedingungen der Organisation des Unternehmensaufbaus
  - Definition: Betriebliche Ordnung
  - Anpassung an Änderungen als dispositive Rahmenbedingung der Aufbauorganisation
  - Bedeutung und Folgen der Improvisation als Rahmenbedingung der Aufbauorganisation in Unternehmen
  - Zusammenfassung: Anforderungen an eine gute Organisation

- Eine Aufgabenanalyse als Basis der Aufbauorganisation des Unternehmens
  - Voraussetzungen für eine erfolgreiche Aufgabenanalyse
  - Aufgabengliederung/Kriterien der Aufgabenanalyse
  - Aufgabensynthese und Stellenbildung im Rahmen der Aufbauorganisation
- Stellen als architektonische Elemente der Aufbauorganisation
  - Prinzipien der Stellenbeschreibung, Inhalte
  - Der Organisationsplan/Das Organigramm als "Karte" der Aufbauorganisation
  - Die Matrix-Organisation als wichtige Form der Aufbauorganisation

### **3.7.2 Die Ablauforganisation in Unternehmen**

- Definition des Begriffs "Ablauforganisation"
  - Prozessarten im Rahmen der Ablauforganisation
  - Darstellung der Prozesse/Pläne in der Ablauforganisation in Unternehmen
- 

## **3.8 Managementmethoden und -funktionen**

*Dieses Thema lässt im Kontext exemplarisch erfahren, wie Management funktioniert; es vermittelt dabei Einblicke in verschiedene Managementfunktionen, -konzeptionen und methoden.*

### **3.8.1 Managementfunktionen zur erfolgreichen Führung von Unternehmen**

- Die klassischen Managementaufgaben

### **3.8.2 Bewährte Managementkonzeptionen**

- Das Grundprinzip des Managements
  - Management by Delegation
    - Zum Begriff "Management by Delegation"
    - Voraussetzungen für Management by Delegation
    - Vor- und Nachteile des Management by Delegation
  - Management by Objectives
    - Zielvorgaben für Management by Objectives
    - Elemente des Management by Objectives
    - Vor- und Nachteile des Management by Objectives
  - Management by Exceptions
    - Das Prinzip des Management by Exceptions
    - Vor- und Nachteile des Management by Exceptions
  - Das Harzburger Modell als Managementkonzeption
  - Die Managementkonzeption "Lean Management"
-

## 4 Produktion, Materialwirtschaft und Qualitätsmanagement

Das Modul wendet sich an Teilnehmende, die sich einen Gesamtüberblick über die produktiven Komponenten des Unternehmens verschaffen und übergeordnete unternehmerische Entscheidungen und Entwicklungen besser verstehen möchten. Die Themenzusammenstellung öffnet zugleich die Blickspanne der Lernenden für neue, zeitgemäße Strukturen und Prozesse in modernen Produktionsbetrieben.

- 4.1 Materialwirtschaft und Logistik
- 4.2 Die Warendisposition
- 4.3 Einkauf und Lagerhaltung
- 4.4 Die Produktionswirtschaft
- 4.5 Computer Integrated Manufacturing
- 4.6 Qualitätsmanagement nach DIN ISO 900x
- 4.7 Ökologiemanagement I: Umwelt und Unternehmen
- 4.8 Ökologiemanagement II: Planung und Instrumente

### 4.1 Materialwirtschaft und Logistik

*Dieses Thema gibt einen Überblick über Aufgaben und Organisation der Materialwirtschaft.*

#### 4.1.1 Aufgaben der Materialwirtschaft

- Zu den Begriffen Material und Materialwirtschaft
- Das Aufgabenspektrum der Materialwirtschaft

#### 4.1.2 Organisation der Materialwirtschaft

- Die Aufbauorganisation in der Materialwirtschaft
- Beschaffungswirtschaft
- Lagerwirtschaft
- Materialverteilung
- Abfallwirtschaft

#### 4.1.3 Ablauforganisation in der Materialwirtschaft

- Eine prozessorientierte Betrachtung
  - Eine ablaforientierte Betrachtung
  - Die darstellungsbezogene Perspektive
-

## 4.2 Einkauf und Warendisposition

*Dieses Thema bildet zentrale Prozesse und Zusammenhänge der Warendisposition ab; es befasst sich mit wichtigen Aspekten gängiger Verfahren zur Analyse, Statistik, Planung und Disposition.*

### 4.2.1 Grundlegendes, Begriffe

- Der Zielkonflikt der Warendisposition
- Aufgaben der Warendisposition

### 4.2.2 Instrumente der Abteilung Einkauf

- Die Lieferantenkartei als Instrument des Einkaufs
- Die Warenkartei als Instrument des Einkaufs
- Die ABC-/Lagerbestandsanalyse als Instrument des Einkaufs

### 4.2.3 Materialbestand/Bestandsplanung

- Die Bestandsarten
  - Einrichten eines optimalen Lagerbestandes
  - Der richtige Bestellzeitpunkt
  - Berechnung der wirtschaftlichen Bestellmenge
  - Die Artikel-Umsatz-Statistik
- 

## 4.3 Lagerhaltung und Lagerwirtschaft

*Dieses Thema präsentiert zentrale Prozesse und Zusammenhänge der Lagerhaltung.*

### 4.3.1 Aufgaben der Lagerhaltung

- Über die Ausgleichsfunktion der Lagerwirtschaft
- Die Umformerfunktion der Lagerwirtschaft
- Zentrale Forderungen an ein Lager
- Kennzahlenüberwachung im Rahmen der Lagerhaltung
  - Informationen zur Umschlagshäufigkeit
  - Berechnungsbeispiel zur Kennzahlenüberwachung
- Die Wirtschaftlichkeitsfrage der Eigen- oder Fremdlagerung
  - Die wirtschaftliche Bedeutung der Zentrallagerung
  - Die wirtschaftliche Bedeutung der dezentralen Lagerung
  - Ein Beispiel zur Kostenvergleichsberechnung

### 4.3.2 Das Just-In-Time-System

- Die Aufgabe des Just-In-Time-Systems
  - Das Just-In-Time-Verfahren
-

## 4.4 Die Produktionswirtschaft

*Dieses Thema befasst sich analog zu 4.3 mit der Produktionswirtschaft.*

### 4.4.1 Grundlagen

- Wirtschaftsbetriebe und Leistungsprozesse in der arbeitsteiligen Volkswirtschaft
- Projekte produktionswirtschaftlich materialisieren
- Gesamtstückliste, Lagerstückliste, Fertigungsliste, Einkaufsliste

### 4.4.2 Produktionsverfahren

- Einzel- und Mehrfachfertigung im Produktionsprozess
  - Die Einzelfertigung als Produktionsvariante
  - Massenfertigung als Produktionsvariante
  - Reihenfertigung als Produktionsvariante
  - Serien- und Sortenwechsel im Produktionsprozess
- Verfahren bei beweglichen Erzeugnissen
- Die Produktionsplanung
  - Aufgabe der Produktionsplanung
  - Das Verkaufsprogramm als Grundlage zur Produktionsplanung
  - Die Produktionsplanung im System der Gesamtplanung
  - Allgemeines Schema der Produktionsplanung

---

## 4.5 Computer Integrated Manufacturing

*Dieses Thema hilft, die Relevanz des vernetzten Einsatzes von EDV verstehen und beurteilen zu können; es gibt dabei einen Überblick über gängige CIM-Konzepte am Beispiel des Y-CIM-Modells (Scheer).*

### 4.5.1 Grundlegende Aspekte von Produktionsplanungs- und -steuerungssystemen (PPS-System)

- Die wichtigsten Ziele eines PPS-Systems
- PPS-System-relevante Geschäftsprozesse in Unternehmen

### 4.5.2 Darstellung der Integration von Prozessen eines Unternehmens anhand des Y-CIM-Modells von Prof. Scheer

- Vorstellung des Modells und seiner Elemente (Semantisches Datenmodell)
  - Auftragsbezogene, primär betriebswirtschaftlich planerische Funktionen eines Unternehmens (Logistik) im Rahmen der Sukzessivplanung
  - primär mit technisch orientierten Aufgabenstellungen befasste Funktionsbereiche des Unternehmens (Leistungsentwurf)
- Zusammenfassung der Informations- und Koordinationsprozesse (FiBu, KLR, Inf Mgt)

## 4.6 Qualitätsmanagement nach DIN ISO 900x

*Dieses Thema befasst sich mit dem in Unternehmen zentral bedeutsamen Qualitätsmanagement gemäß DIN ISO 9000.*

### 4.6.1 Das Qualitätskonzept

- Zum Begriff "Qualität"
- Qualitätsmanagement: Politik, Ziele und Verantwortung
- Bestandteile und Regelkreis des Qualitätsmanagements

### 4.6.2 Gängige Qualitätsmanagementkonzepte

- Total Quality Management (TQM)
  - Merkmale einer TQM-Strategie laut EFQM (European Foundation for Quality Management)
  - Übliche Fehler im Rahmen einer TQM-Strategie
- Das Qualitätskonzept KAIZEN
  - Begriff, historische Grundlagen
  - Intension und Merkmale von KAIZEN
  - Kundenzufriedenheit als Ziel von KAIZEN

### 4.6.3 Qualität objektiv bewertbar machen

- Grundkonzept der Zertifizierung
- Selbstbewertung und Bewertung im Wettbewerb (Benchmarking); EN ISO 9004

### 4.6.4 Qualitätsmanagement im Projektmanagement

- Abgrenzung zum Qualitätsmanagement permanenter Prozesse/ISO 10006
- Hauptprozesse laut PMBOK Guide (PMBOK: Project Management Body of Knowledge)

---

## 4.7 Ökologiemanagement I: Umwelt und Unternehmen

*Dieses Thema nimmt eine differenzierte Betrachtung des Themas Ökologiemanagement vor, indem Umwelt und Betrieb in Beziehung gesetzt und ökologisch bewertet werden.*

### 4.7.1 Umweltmanagement als Unternehmensaufgabe

- Umweltmanagement als umweltgerechte Unternehmensführung
  - Prägen der Umweltpolitik der Organisation
  - Schutz der Umwelt vor störenden Einflüssen oder Beeinträchtigungen (Umweltschutz, betrieblich-global)
  - Ständige Verbesserung der Umweltleistung; ISO 14001; Umweltmanagementsystem (siehe dort)
  - Einhaltung behördlicher Auflagen bzw. gesetzlicher Grenzwerte
  - Unterstützung einer ökologiegerechten Verhaltensnormierung (Normierungsverantwortung)

- Abgabe einer Umwelterklärung für die Öffentlichkeit
    - Beschreibung der Tätigkeiten des Unternehmens am betreffenden Standort
    - Beurteilung aller wichtigen Umweltfragen im Zusammenhang mit den betreffenden Tätigkeiten
    - Zusammenfassung der Zahlenangaben über Schadstoffemissionen, Ab-  
laufaufkommen, Rohstoff-, Energie- und Wasserverbrauch und gegebenenfalls über Lärm und andere bedeutsame umweltrelevante Aspekte
    - sonstige Faktoren, die den betrieblichen Umweltschutz betreffen
    - Darstellung der Umweltpolitik, des Umweltprogramms und des Umwelt-  
managementsystems des Unternehmens für den betreffenden Standort
    - Termin für die Vorlage der nächsten Umwelterklärung
    - Name des zugelassenen Umweltgutachters
- 

## 4.8 Ökologiemanagement II: Planung und Instrumente

*Dieses Thema gibt Einblick in Planungsverfahren und Instrumente der betrieblichen Umweltpolitik.*

### 4.8.1 Normen und Regelwerke zum Umweltmanagement

*systematische, objektive und periodische Bewertung*

- DIN EN ISO 14001
  - Umweltmanagement nach den PDCA-Schema (Kontinuierlicher Verbesserungsprozess)
    - Planung (Plan)
    - Ausführung (Do)
    - Kontrolle (Check)
    - Optimierung (Act)
  - Weiterentwicklung; Kompatibilität mit der Qualitätsmanagementnorm ISO 9001; Europäische Fassungen (EN)
- EMAS (Eco-Management and Audit Scheme)
  - Intension und Gegenstand des 5. Umweltaktionsprogramms der Europäischen Union
  - Weiterentwicklung zu EMAS II; Verbreitung und Umsetzung

### 4.8.2 Einführung und Anwendung eines Umweltmanagementsystems

- Vorgabedokumente, Managementhandbuch
  - Schematische Darstellung eines Umweltmanagementsystems
-



## 5 Finanzen und Steuern

An diesem Kursmodul Teilnehmende lernen, die Relevanz der für das Wirtschaftsleben wichtigen Finanzthemen zu verstehen und zu beurteilen. Das Modul spricht Menschen an, die Finanzangelegenheiten des Wirtschaftslebens besser durchblicken und steuerliche Verpflichtungen souveräner als bisher managen möchten. Zugleich erhalten Interessierte einen Überblick über elementare Finanz- und Steuerthemen der Unternehmens- und Fachbereichsleitung.

- 5.1 Kaufmännischer Zahlungsverkehr
- 5.2 Investition und Finanzierung
- 5.3 Investitionsplanung und –rechnung
- 5.4 Innen- und Außenfinanzierung
- 5.5 Wichtige Finanzierungsarten
- 5.6 Sicherung von Krediten
- 5.7 Steuern I: Formen und Verfahren
- 5.8 Steuern II: Betriebliche Abgaben

### 5.1 Kaufmännischer Zahlungsverkehr

*Dieses Thema bildet wichtige Einzelheiten über den Kaufmännischen Zahlungsverkehr ab.*

#### 5.1.1 Gängige Zahlungsmittel

- Das Bargeld als gängiges Zahlungsmittel
- Buchgeld als verfahrensbasiertes Zahlungsmittel
- Geldersatzmittel als Zahlungsmittel

#### 5.1.2 Die wichtigsten kaufmännischen Zahlungsformen

- Bargeldzahlung als kaufmännische Zahlungsform
  - Unmittelbare Bargeldzahlung
  - Bargeldzahlung durch einen Boten
  - Barzahlung durch Wertbrief oder Postanweisung
- Halbbare Zahlung als kaufmännische Zahlungsform
- Bargeldlose Zahlung als kaufmännische Zahlungsform
  - Das Verfahren der bargeldlosen Zahlung
  - Vorteile der bargeldlosen Zahlung
- Die Banküberweisung als kaufmännische Zahlungsform
  - Das Verfahren der Banküberweisung
  - Sonderform: Sammelüberweisung
  - Das Lastschriftverfahren als gängige Zahlungsform
  - Der Dauerauftrag als gängige Form der Banküberweisung
  - Postüberweisungen als gängige Form der Banküberweisung

## 5.2 Electronic Banking

*Dieses Thema befasst sich mit den Verfahren, Gefahren und Vorteilen des Electronic Banking.*

### 5.2.1 Übersicht über das Electronic Banking

- Die fünf Arten des Electronic Banking

### 5.2.2 Schwerpunktthema I: Onlinebanking

- Vorteile des Onlinebanking
- Technische Voraussetzungen für Onlinebanking
- Onlinebanking in der Praxis

### 5.2.3 Schwerpunktthema II: Sicherheit im Internet

- Das PIN/TAN-Verfahren
  - Der HBCI-Standard
  - Aktuelle Sicherheitsrisiken für Onlinebanking
  - Download-Link auf eine vom Bundesverband deutscher Banken e.V. herausgegebene Broschüre mit Informationen und Sicherheits-Regeln für Online-Banking-Nutzer
- 

## 5.3 Finanzierung

*Dieses Thema behandelt und klärt grundlegende Zusammenhänge und Verfahren der unternehmerischen Innen- und Außenfinanzierung.*

### 5.3.1 Begrifflichkeit und Grundlegendes zu den Finanzierungsarten

#### 5.3.2 Die Innenfinanzierung

- Selbstfinanzierung als Form der Innenfinanzierung
- Rückstellungen/Rücklagen als Form der Innenfinanzierung
- Finanzierung aus Abschreibungen als Form der Innenfinanzierung

#### 5.3.3 Die Außenfinanzierung

- Beteiligungsfinanzierung als Form der Außenfinanzierung
  - Kreditfinanzierung als Form der Außenfinanzierung (Grundlegende Zuordnung)
  - "Goldenen Spielregeln" der Außenfinanzierung
-

## 5.4 Wichtige Finanzierungsarten

*Dieses Thema beschäftigt sich mit verschiedenen Finanzierungsarten.*

### 5.4.1 Kredit

- Einteilung der Kredite
  - Verwendungsorientierte Kreditformen
  - Laufzeitorientierte Kreditformen
  - Formorientierte Kreditformen
  - Kreditgeberorientierte Kreditformen
  - Leistungs-/Sachmittelorientierte Kreditformen

### 5.4.2 Leasing als bekannteste Form des Sachmittelkredits

- Das Konzept von Leasing
- Beweggründe/Argumente für Leasing
- Verschiedene Leasingformen
  - Unterscheidung nach dem Leasinggeber
  - Unterscheidung nach der Art der geleasten Gegenstände
  - Unterscheidung nach der Leasing-Vertragsform

### 5.4.3 Gegenüberstellung verschiedener Finanzierungsarten (schließt das Thema "Innenfinanzierung" ein)

---

## 5.5 Sicherung von Krediten

*Dieses Thema befasst sich mit der Sicherung von Personal- und Realkrediten und erörtert Aspekte des Pfandrechts.*

### 5.5.1 Sicherung von Personalkrediten

- Der Blankokredit
- Verstärkter Personalkredit/Bürgschaft
  - Die Ausfallbürgschaft
  - Selbstschuldnerische Bürgschaft
  - "Wer bürgt, wird gewürgt..."
- Zessionskredit/Abtretung von Forderungen
  - Verfahren/Konzept des Zessionskredits
  - Formen des Zessionskredits
- Wechseldiskontkredit

### 5.5.2 (Dingliche) Sicherung von Realkrediten

- Der Lombardkredit
- Der Sicherungsübereignungskredit

### 5.5.3 Das Pfandrecht

- Verpfändbare Rechte
- Verpfändbare Sachen
  - Verpfändbare bewegliche Sachen (Faustrecht)
  - Grundstücke/Grundpfandrechte/Grundkredit

## 5.6 Investitionsplanung und –rechnung

*Dieses Thema zeigt Methoden zur Investitionsplanung und –rechnung.*

### 5.6.1 Grundlegende Begriffe zum Thema

- Der Begriff "Investition"
- Wichtige Investitionsarten
- Der Zusammenhang von Vermögen und Kapital sowie Investition und Finanzierung/die Bilanzgleichung

### 5.6.2 Methoden der Investitionsplanung und -rechnung

- Statische Verfahren zur Investitionsplanung und -rechnung
  - Dynamische Verfahren zur Investitionsplanung und -rechnung
- 

## 5.7 Steuern I: Formen und Verfahren

*Dieses Thema vermittelt einen ersten Einblick in Formen und Verfahren zur Differenzierung von Steuerempfänger und –gegenstand.*

### 5.7.1 Die Abgabenordnung als Kernstück des allgemeinen Steuerrechts

- Steuergesetz und Rechtsordnung
- Einteilung der Steuern/Steuerarten
- Aufbau der Finanzbehörde
- Allgemeine Vorschriften für die Besteuerung

### 5.7.2 Rechte und Pflichten im Besteuerungsverfahren

- Das Besteuerungsverfahren
  - Die Pflichten des Steuerpflichtigen
  - Die Pflichten des Finanzamtes
- Das Rechtsbehelfsverfahren
- Das Steuerstrafrecht (§§ 369-412 AO)

### 5.7.3 Die Einkommenssteuer als wichtigste Einnahmequelle des Staates

- Wer ist steuerpflichtig?
  - Was ist steuerpflichtig? (Einkunftsarten, siehe auch dort)
  - Der zu versteuernde Gewinn
  - Die Steuerbilanz
  - Überschuss von Einnahmen über Werbungskosten
-

## 5.8 Steuern II: Betriebliche Abgaben

*Dieses Thema stellt interessante Praxis-Szenarien bzw. Anwendungsfälle vor, in denen die Arten betrieblicher Abgaben in Form von Gewerbe-, Umsatz-, Einkommen- und Körperschaftssteuer eine Rolle spielen.*

### 5.8.1 Das Besteuerungsverfahren

- Die sieben Einkunftsarten
- Die Steuerlast mindernde Sonderausgaben
- Außergewöhnliche Belastungen
- Sonderfreibeträge
- Veranlagungen
- Der Einkommenssteuertarif

### 5.8.2 Lohnsteuer

- Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit
    - Grundlegende Begriffe und Zusammenhänge
    - Nebentätigkeiten
    - Arbeitsverhältnis zwischen Familienangehörigen
    - Freibeträge
  - Werbungskosten
  - Lohnsteuerabzugsklassen
  - Pflichten des Arbeitgebers
    - Einrichten eines Lohnkontos
    - Lohnsteuerbescheinigung
    - Berechnung und Abführung der Lohnsteuer
    - Lohnsteuerjahresausgleich
    - Haftung des Arbeitgebers
-

## 6 Marketing und Vertrieb

Das Modul behandelt und klärt die proaktiven Möglichkeiten von Unternehmen in heutigen Märkten. Die Teilnehmenden überblicken Modelle und Verfahren modernen Marketings; sie können ihre eigenen Optionen abschätzen und gestalten. Zugleich bietet dieses Kursmodul eine kompakte Orientierung für diejenigen, die nicht nur der Werbung in den Medien ausgesetzt sein wollen, sondern verstehen möchten, welche unternehmerischen Prozesse hinter der Fassade der bunten Werbespots ablaufen.

- 6.1 Kunden und Märkte
- 6.2 Marktforschung und Marketing-Organisation
- 6.3 Produktentwicklung und Sortimentspolitik
- 6.4 Preis-, Konditionen- und Servicepolitik
- 6.5 Marketing-Kommunikationspolitik
- 6.6 Corporate Identity und Corporate Design
- 6.7 Der richtige Marketing-Mix
- 6.8 Vertriebssystem und Absatz

### 6.1 Kunden und Märkte

*Dieses Thema vermittelt, dass heute Kunden und Märkte das Wirtschaftsleben und die strategische Ausrichtung von Wirtschaftsunternehmen bestimmen.*

#### 6.1.1 Notwendigkeit und Bedeutung des Marketing

- Zum Begriff "Marketing"
- Historische Entwicklung des Marketings

#### 6.1.2 Ziele effektiven Marketings

- Unternehmensorientierte und andere Ziele des Marketings
- Push- und Pull-Strategien
- Neo-Marketing

#### 6.1.3 Marketingbereiche

- Übersicht über die Marketingbereiche
- Das Business-Marketing
- Non-Business-Marketing

#### 6.1.4 Über Kunden und Märkte

- Märkte
- Marketingorientierung in Märkten
- Gegenüberstellung: Marketing versus Absatz

#### 6.1.5 Marktobjekte

#### 6.1.6 Marktsubjekte

---

## 6.2 Marktforschung und Marketing-Organisation

*Dieses Thema lässt erkennen, dass Marketingziele, ausgerichtet am Produkt-Lebenszyklus, und Marktforschung die Voraussetzungen zum proaktiven Agieren in Märkten sind.*

### 6.2.1 Marktforschung

- Zweck der Marktforschung (Marketing kann Kunden binden!)
- Formen der Marktforschung
- Methoden der Marktforschung
- Marktforschung in Zielgruppen
  - Bildung von Marktsegmenten
  - Ansprache von Teilgruppen

### 6.2.2 Marketing-Organisation

- Marketing-Konzeption und -Organisation
  - Marketing und Unternehmensorganisation
    - Die traditionelle Unternehmensorganisation
    - Marketinggerechte Unternehmensorganisation
    - Kriterien einer funktionsfähigen Organisationsstruktur
- 

## 6.3 Produktentwicklung und Sortimentspolitik

*Dieses Thema zeigt im Kontext, dass die Produktpolitik, in Verbindung mit 6.4 und 6.5, entscheidend für das Eintreten des geschäftlichen Erfolgs ist.*

### 6.3.1 Der Produkt-Lebenszyklus (Entwicklung einer Marketingkonzeption für ein neues Produkt)

- Erkennen von Marktchancen
- Der Lebenszyklus eines Produktes
- Produktplanung
- Produktgestaltung
- Das Produkthanforderungsprofil
- Produktentwicklung
- Markttest
- Produktabsatz

### 6.3.2 Produktvariation

- Variationsmerkmale
- Beispiel einer Produktvariation

### 6.3.3 Sortimentspolitik

- Umfang und Art der Gliederung eines Sortiments
  - Möglichkeiten der Sortimentsoptimierung
-

## 6.4 Preis-, Konditionen- und Servicepolitik

*Dieses Thema zeigt im Kontext, dass die Preis- und Servicepolitik, in Verbindung mit 6.3 und 6.5, entscheidend für das Eintreten des geschäftlichen Erfolgs ist.*

### 6.4.1 Aufgabe der Preispolitik (Übersicht)

- Preisgestaltung
- Rabattgestaltung
- Konditionenpolitik
- Exkurs: Preisbindung und Preisempfehlung

### 6.4.2 Preisgestaltung

- Preiserhöhung
- Preissenkung

### 6.4.3 Konditionenpolitik

- Gesetzlicher Rahmen
- Kontrahierung
- Gleicher Ware - anderer Preis?

### 6.4.4 Servicepolitik

- Serviceleistungen "umrahmen" Produkte
  - Das All-inclusive-Angebot
  - Kreativität ist gefragt!
- 

## 6.5 Marketing-Kommunikationspolitik

*Dieses Thema korrespondiert mit 6.3 und 6.4; es befasst sich mit der Kommunikationspolitik – also mit Werbung, Verkaufsförderung, PR und Akquisition.*

### 6.5.1 Werbung

- Werbung versus Marketing
- Werbepolitik
- Werbeplanung
- Werbemedien im Vergleich

### 6.5.2 Verkaufsförderung

- Verkaufsförderungsform Sales Promotion
- Verkaufsförderungsform Merchandising
- Synergien nutzen!

### 6.5.3 Marktsegmentierung

- Kriterien der Marktsegmentierung
- Beispiel zur Marktsegmentierung

### 6.5.4 Public Relation (PR)

- Pressearbeit erfolgreich gestalten
  - Andere Multiplikatoren nutzen!
-



## 6.6 Corporate Identity und Corporate Design

*Dieses Thema gibt Hinweise zur Präsentation und Außendarstellung des Unternehmens und seiner Produkte & Leistungen.*

### 6.6.1 Corporate Identity

- Erläuterung der Einzelbegriffe
- Einige repräsentative Definitionen
- Merkmale und Eigenschaften der Corporate Identity

### 6.6.2 Gründe für Aufbau und Pflege einer Corporate Identity

- Globale Ziele eines funktionierenden Corporate Identity-Konzepts
- Spezifizierte Ziele der Corporate Identity

### 6.6.3 Corporate Design

- Wozu benötigt man ein Corporate Design?
  - Anforderungen an das Corporate Design
  - Bestandteile des Corporate Design
  - Anwendungsbereiche für Corporate Design
  - Güterabwägungen im Rahmen des Corporate Design
  - Voraussetzungen für ein gelungenes Design
  - Printmedien vs. Internet: Was muss beachtet werden?
- 

## 6.7 Der richtige Marketing-Mix

*Dieses Thema hilft, die Relevanz des richtigen Marketing-Mix' zu erfassen und zu beurteilen.*

### 6.7.1 Das 4P-Portfolio

### 6.7.2 Konzeption eines Marketing-Mix

- Schrittfolge zur Konzeption eines Marketing-Mix

### 6.7.3 Erfolgskontrolle und Markterfolg

- Hilfskonstruktionen zur Erfolgskontrolle
- Die besondere Rolle von Kontaktadressen

### 6.7.4 Marketing-Mix-Beispiel "Kosmetik-Großhandel"

---



## 6.8 Vertriebssystem und Absatz

*Dieses Thema lässt verstehen, dass die Vertriebs- und Distributionspolitik eines Unternehmens dessen Position im Markt sichert.*

### 6.8.1 Determinanten des Vertriebssystems

- Betriebsgröße
  - Objektive und subjektive Betriebsgröße
  - Exkurs: Franchising
- Standort
  - Wichtige Standortfaktoren
  - Standortspezifische Marketingstrategien
- Innerbetriebliche Organisation

### 6.8.2 Absatz

- Absatzformen
- Die wichtigsten Absatzwege
- Fallbeispiel zur Absatzgestaltung

### 6.8.3 Übersicht (Tabelle) "Absatzhelfer"

---

## 7 Personal und Arbeitsrecht

Das Modul spricht Teilnehmende an, die vielleicht vor einer beruflichen Veränderung stehen oder selbst im Personalbereich Verantwortung tragen; ein Schwerpunkt sind die damit in Verbindung stehenden Dokumente. Sofern ein Einstellungsverhältnis gegeben ist, geht es um zentrale steuer- und sozialversicherungsrechtliche Belange. Das Modul trägt auch dazu bei, personelle Vorgänge und Veränderungen im Umfeld eines Arbeitsplatzes besser zu verstehen und im eigenen Sinne zu beeinflussen.

- 7.1 Die Personalwirtschaft
- 7.2 Arbeitsverhältnisse und Personalverwaltung
- 7.3 Der Arbeitsvertrag
- 7.4 Die Kündigung
- 7.5 Arbeitszeugnis und Personalbeurteilung
- 7.6 Grundlagen der Lohnbuchführung
- 7.7 Steuerabzugsbeträge und Sozialversicherung
- 7.8 Das Geringfügige Beschäftigungsverhältnis

### 7.1 Die Personalwirtschaft

*Dieses Thema unterstützt das Verständnis der Konzepte und Begriffe der Personalwirtschaft.*

#### 7.1.1 Einführung in die Personalwirtschaft

#### 7.1.2 Personalplanung

- Zielsetzung der Personalplanung
- Teilbereiche der Personalplanung

#### 7.1.3 Personalbedarfsplanung

- Der Personalbedarfsplan
- Einflüsse auf den Personalbedarf
- Bestimmungsgrößen und Vorgehensweise zur Ermittlung des Personalbedarfs
- Methoden der qualitativen Personalbedarfsermittlung

#### 7.1.4 Personalbeschaffungsplanung

- Personalbedarfsermittlung
- Interner- und externer Arbeitsmarkt
- Interne und externe Personalbeschaffung
- Vermittlung durch die Arbeitsverwaltung
- Schul- und Hochschulkontakte

#### 7.1.5 Personalauswahl

- Aufgabenstellung, Rahmen
- Methoden und Verfahren der Personalauswahl im Rahmen von Bewerbungen

#### 7.1.6 Personalentwicklung

- Über die Bedeutung der Personalentwicklung
- Ebenen der betrieblichen Personalentwicklung
- Der Weg zu effektiver Personalentwicklung

## 7.2 Arbeitsverhältnisse und Personalverwaltung

*Dieses Thema unterstützt das Verständnis der Konzepte und Begriffe der Personalverwaltung; es befasst sich zudem mit den gesetzlichen und vertraglichen Grundlagen zum Arbeitsverhältnis.*

### 7.2.1 Arbeitsrecht

- Die bisherige Entwicklung des Arbeitsrechts
- Stellung und Gliederung des Arbeitsrechts
- Rechtsquellen des Arbeitsrechts
- Aufgaben und Inhalte des Arbeitsrechts

### 7.2.2 Zusammenwirken der Sozialpartner im Unternehmen

- Rechtlicher Rahmen von Arbeitgeber-Arbeitnehmer-Beziehungen
- Der Betriebsrat als Organ des Zusammenwirkens der Sozialpartner
- Sozialpartnerschaft und Tarifvertrag

### 7.2.3 Tarifpartnerschaft

### 7.2.4 Leistungsstörungen im Arbeitsverhältnis

- Störung durch Nichtleistung des Arbeitnehmers
- Störung durch Annahmeverzug des Arbeitgebers
- Besonderheiten im Arbeitsrecht hinsichtlich bestimmter Risiken
- Schadenshaftung im Arbeitsverhältnis

### 7.2.5 Die Arbeitsgerichtsbarkeit

### 7.2.6 Die Sozialgerichtsbarkeit

---

## 7.3 Der Arbeitsvertrag

*Dieses Thema verschafft den Überblick über Entscheidungen und Vorgänge, die mit dem Arbeitsvertrag als zentrale Vereinbarung zwischen Arbeitgeber/in und –nehmer/ zusammenhängen.*

### 7.3.1 Die Rechtslage im Vorfeld des Abschlusses eines Arbeitsvertrages

- Mitteilungspflichten (und umgekehrt Informationsrechte) der am Vertragsschluss Beteiligten
  - Pflichten auf der Arbeitgeberseite
  - Pflichten auf der Bewerberseite
- Mitwirkung des Betriebsrates bei der Einstellung
- Interessante Fallbeispiele

### 7.3.2 Der Arbeitsvertrag

- Zustandekommen des Arbeitsvertrages
- Ein Muster-Arbeitsvertrag
- Fehlerhafte Arbeitsverhältnisse
  - Nichtigkeit oder Anfechtbarkeit
  - Leistungsstörungen und Haftung wegen Pflichtverletzungen im Arbeitsverhältnis

### 7.3.3 Die wichtigsten arbeitsvertraglichen Pflichten des Arbeitgebers und Arbeitnehmers

---

## 7.4 Die Kündigung

*Dieses Thema lässt Entscheidungen und Vorgänge überblicken, die mit den Rahmenbedingungen zur Kündigung zusammenhängen.*

### 7.4.1 Beendigung des Arbeitsverhältnisses

- Die wichtigsten Gründe zur Beendigung des Arbeitsverhältnisses
    - Automatische Beendigungsformen
    - Nichtautomatische Beendigungsformen
  - Nebenpflichten im Rahmen der Beendigung des Arbeitsverhältnisses
    - Recht des Arbeitnehmers auf ein Zeugnis
    - Die Arbeitspapiere des Arbeitnehmers
    - Das Wettbewerbsverbot
    - Herausgabepflichten des Arbeitgebers
    - Behandlung von Gratifikationen, Rückzahlungsvorbehalt
  - Das Verfahren der Abmahnung
    - Rechtliche Voraussetzungen für Abmahnungen
    - Funktionen der Abmahnung
    - Gründe für Abmahnungen
    - Voraussetzungen zur Erteilung einer Abmahnung
    - Zeitpunkt und Zugang der Abmahnung
  - Die Kündigung
    - Begriffe im Zusammenhang mit Kündigungen
    - Arten der Kündigung
    - Einzuhaltende Kündigungsfristen
    - Mitwirkung des Betriebsrates bei der Kündigung
  - Kündigungsschutz
    - Grundlegendes zum Kündigungsschutz
    - Die Kündigungsschutzklage
    - Die Arbeits- und Sozialgerichtsbarkeit im Kündigungsschutzrahmen
-

## 7.5 Arbeitszeugnis und Personalbeurteilung

*Dieses Thema lehrt, das Arbeitszeugnis als Ausformulierung von Leistung und Führung differenziert zu betrachten.*

### 7.5.1 Das Arbeitszeugnis

- Rechtlicher Rahmen für Arbeitszeugnisse
- Voraussetzungen des Zeugnisanspruchs
- Zeitpunkt der Zeugniserteilung
- Verjährung des Anspruchs auf Zeugniserteilung
- Merkmale des Zeugnisses
  - Anforderungen an die Form des Arbeitszeugnisses
  - Inhalte des einfachen und qualifizierten Zeugnisses
  - Muster eines Zeugnisses

### 7.5.2 Die Personalbeurteilung

- Ziel und Zweck von Beurteilungen, Schwächen und Akzeptanzprobleme
- Grundsätze im Beurteilungsverfahren
- Verwendung eines Beurteilungsbogens
- Häufig beobachtete Probleme mit Beurteilungen
- Das Beurteilungsgespräch als Führungsmittel
- Mitbestimmung des Betriebsrates bei der Personalbeurteilung

---

## 7.6 Grundlagen der Lohnbuchführung

*Dieses Thema gibt einen Überblick über die Lohnbuchführung.*

### 7.6.1 Formale Grundlagen der Lohn- und Gehaltsbuchführung

- Arbeitsrechtliche Grundlagen der Lohnbuchführung
- Das betrieblich eingerichtete Lohnkonto
- Die fiskalische Ausgestaltung der Lohnsteuerpflicht des Arbeitnehmers
- Die Sozialversicherungsgrundlagen
- Ermittlung des Gesamtbruttoentgelts

### 7.6.2 Besonderheiten im Rahmen der Lohn- und Gehaltsbuchführung

- Formen lohnsteuer- und sozialversicherungsfreien Arbeitslohns
- Erfassen von Sachbezügen (einschließlich der individuellen bzw. pauschalen Versteuerungsanteile)
- Ermittlung der gesetzlichen Abzugsbeträge
- Behandlung von Beiträgen zur betrieblichen Altersvorsorge
- Lohnbuchhalterische Berücksichtigung besonderer Abrechnungsgruppen
- Behandlung von Dienstreisen im Inland (einschließlich der Individual- und Pauschalversteuerung lohnsteuerpflichtiger Ersatzleistungen des Arbeitgebers)
- Übersicht über die Möglichkeiten zur pauschalen Versteuerung

### 7.6.3 Lohnbuchhalterische Pflichten des Arbeitgebers am Monats- und Jahresende

- Liste der Zuständigkeiten des Arbeitgebers

## 7.7 Steuerabzugsbeträge und Sozialversicherung

*Dieses Thema vermittelt die Frage- und Problemstellungen der steuer- und sozialversicherungsrechtlichen Behandlung von Geschäftsfällen und Personalkonstellationen.*

### 7.7.1 Grundformen sozialer Sicherung

- Die Grundformen sozialer Sicherung

### 7.7.2 Strukturprinzipien der Sozialversicherung

- Versicherungspflicht und Versicherungsberechtigung
- Das Prinzip der Beitragsfinanzierung in der Sozialversicherung
- Das Solidarprinzip in der Sozialversicherung
  - Festlegung der Beitragshöhe nach der Leistungsfähigkeit
  - Leistungsgewährung ohne Beitragszahlung
  - Der Generationenvertrag als Basis der Sozialversicherung
- Das Selbstverwaltungsprinzip in der Sozialversicherung

### 7.7.3 Das Sozialversicherungsrecht

- Sozialversicherungsrecht und Verfassungsrecht
  - Die Gesetzgebungs- und Verwaltungskompetenz für das Sozialversicherungsrecht
  - Das Sozialstaatsprinzip im Sozialversicherungsrecht
  - Die sozialversicherungsrechtlichen Grundrechte
- Die finanzielle Dimension des Sozialversicherungsrechts

### 7.7.4 Die gesetzliche Rentenversicherung

### 7.7.5 Die gesetzliche Krankenversicherung

### 7.7.6 Die gesetzliche Unfallversicherung

### 7.7.7 Die gesetzliche Pflegeversicherung

### 7.7.8 Das Recht der Arbeitsförderung

---

## 7.8 Das Geringfügige Beschäftigungsverhältnis

*Dieses Thema bietet wichtige Einzelheiten über das Geringfügige Beschäftigungsverhältnis.*

### **7.8.1 Die sozialversicherungsrechtliche Betrachtung des geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses**

- Definition: Geringfügig entlohnte Beschäftigung, Arbeitsentgelt
- Die Pauschalabgaben im Rahmen des geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses
- Die Kurzfristige Beschäftigung im sozialversicherungsrechtlichen Sinne

### **7.8.2 Die steuerrechtliche Betrachtung des geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses**

- Pauschalen für Lohnsteuer, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag
- Die Kurzfristige Beschäftigung im sozialversicherungsrechtlichen Sinne

### **7.8.3 Aktuelles zum Thema; Mini-Job/Midi-Job**

- Vorstellung der neuesten Ausgabe des IAB-Kurzberichts
-



## 8 Rechnungswesen und Kostenrechnung

Mehr als die anderen Module des 8x8 eröffnet diese Themenzusammenstellung die Sicht auf zentrale Qualifizierungsbausteine des Kurs- und Zertifikatssystems Xpert Business. Für Interessierte, die auf das Kernangebot des Zertifikats schauen und eine konkrete Weiterbildungsentscheidung treffen möchten, ist dieses Modul sehr empfehlenswert. Die in diesem Modul adressierten Themen sprechen insbesondere Menschen an, die für buchhalterische Belange zuständig sind, und bieten darüber hinaus allen Interessierten einen übersichtlichen Einstieg in zentrale Bereiche des formalen Rechnungswesens und der Kostenrechnung.

- 8.1 Finanzbuchführung im Rahmen des betrieblichen Rechnungswesens
- 8.2 Die Einnahmen-Überschussrechnung
- 8.3 Der betriebliche Jahresabschluss
- 8.4 Rechnungslegung und Umsatzsteuer
- 8.5 Aufgaben der Kosten- und Leistungsrechnung
- 8.6 Kostenrechnungssysteme
- 8.7 Voll- und Teilkostenrechnung
- 8.8 Kennzahlen und Controlling

### 8.1 Finanzbuchführung im Rahmen des betrieblichen Rechnungswesens

*Dieses Thema befasst sich mit der Finanzbuchführung in ihrer Eigenschaft als Teil des betrieblichen Rechnungswesens.*

#### 8.1.1 Aufgaben des Rechnungswesens

- Grundbegriffe des betrieblichen Rechnungswesens
- Gliederung des Rechnungswesens
- Übersicht und Abgrenzung zwischen internem und externem Rechnungswesen

#### 8.1.2 Notwendigkeit und Bedeutung der Finanzbuchführung

- Die Finanzbuchführung als Grundlage für innerbetriebliche Abläufe wie die Kosten- und Leistungsrechnung, die Statistik und Planungsrechnung
- Die Außenwirkung der Finanzbuchführung
- Arten der Buchführung

#### 8.1.3 Grundlagen der Finanzbuchführung

- Handelsrechtliche und steuerrechtliche Grundlagen der doppelten Buchführung
- Steuerrechtliche Vorschriften für die Einnahmen-Überschussrechnung

#### 8.1.4 Anforderungen an die Finanzbuchführung

- Handels- und steuerrechtliche Grundlagen ordnungsgemäßer Buchführung
- Materielle und formelle Anforderungen an die Finanzbuchführung

#### 8.1.5 Keine Buchung ohne Beleg!

- Arten von Belegen
- Schrittfolge der Belegorganisation

## 8.2 Die Einnahmen-Überschussrechnung

*Dieses Thema zeigt wichtige Aspekte der Einnahmen-Überschussrechnung.*

### 8.2.1 Einnahmen und Ausgaben

- Rechtliche Grundlagen
- Umfang der Einnahmen-Überschussrechnung
  - Trennung von Warenein- und ausgang
  - Separate Aufzeichnungen zu Bewirtungskosten und Geschenken
  - Erstellen eines Anlageverzeichnisses
- Besonderheiten und Hinweise
  - Aufzeichnung nach dem Zu- und Abflussprinzip
  - Behandlung der Umsatzsteuer

### 8.2.2 Das Formular EÜR

- Grundlagen und Besonderheiten des Verfahrens
  - Beispiel, Hinweise
- 

## 8.3 Der betriebliche Jahresabschluss

*Dieses Thema geht kurz auf den Jahresabschluss ein.*

### 8.3.1 Die Bilanz

- Wesen und Eigenschaften der Bilanz
- Zeitpunkt der Bilanzerstellung
- Bestandteile und Gliederung einer Bilanz
  - Abbildung des Vermögens in der Bilanz
  - Abbildung des Kapitals in der Bilanz
  - Das Gliederungsschema einer Bilanz/Aktiva-Passiva
- Die Inventur
  - Bestandsaufnahme am Stichtag
  - Das Inventar

### 8.3.2 Die Gewinn- und Verlustrechnung

- Begriffe, Verfahrensdefinition
  - Behandlung von Aufwendungen und Erträgen
-

## 8.4 Rechnungslegung und Umsatzsteuer

*Dieses Thema erläutert im Kontext, wie die Umsatzsteuer funktioniert; es lässt die Frage- und Problemstellung des Verhältnisses zwischen Unternehmen und Finanzamt verstehen.*

### 8.4.1 Die Umsatzsteuer und die Vorsteuer

- Rechts- und Verfahrensgrundlagen zur Behandlung der Umsatzsteuer
  - Begriffe, Verfahrensdefinition
  - Aktuelle Umsatzsteuerbestimmungen

### 8.4.2 Pflichtangaben in einer Rechnung

- Die Pflichtangaben in einer Rechnung
- Besondere Formen von Rechnungen
  - Kleinbetragsrechnungen
  - Fahrausweise

---

## 8.5 Aufgaben der Kosten- und Leistungsrechnung

*Dieses Thema lehrt, Kostenarten, -stellen und -träger zu differenzieren.*

### 8.5.1 Aufgaben und Grundstruktur der Kosten- und Leistungsrechnung

- Einleitende Gegenüberstellung von Geschäftsbuchführung und Betriebsbuchführung
- Aufgaben der Kosten- und Leistungsrechnung im Sinne der Betriebsbuchführung
- Übersichts-schema zur Kosten- und Leistungsrechnung

### 8.5.2 Die Kostenartenrechnung

- Aufgaben der Kostenartenrechnung
- Gliederung der Kostenarten

### 8.5.3 Die Kostenstellenrechnung

- Begriffserläuterung: Kostenstellen, Kostenstellenrechnung
- Aufgaben der Kostenstellenrechnung
- Arten von Kostenstellen
- Gliederung des Betriebes in Kostenstellen

### 8.5.4 Die Kostenträgerrechnung

- Begriffserläuterung und Aufgabenzusammenfassung
  - Die Kalkulationsverfahren der Kostenträgerrechnung
-

## 8.6 Kostenrechnungssysteme I: Zeitbezug der Kostengrößen

*Dieses Thema gibt einen Einblick in die Kostenrechnungssysteme; es baut Verständnis für den Zeitbezug der Kostengrößen und das Ausmaß der Kostenverrechnung (Sachbezug, siehe 8.7) auf.*

### 8.6.1 Istkostenrechnung

- Begriff, Verfahren der Istkostenrechnung
- (Nachteilige) Besonderheiten der Istkostenrechnung

### 8.6.2 Normalkostenrechnung

- Begriff und Verfahren

### 8.6.3 Plankostenrechnung

- Starre Plankostenrechnung
  - Flexible Plankostenrechnung/Grenzplankostenrechnung
    - Verfahren/Vorgehensweise bei der Plankostenrechnung
    - Determinanten der Plankostenrechnung
- 

## 8.7 Kostenrechnungssysteme II: Sachbezug der Kostengrößen

*Dieses Thema behandelt die Instrumente Voll- und Teilkostenrechnung (in Verbindung mit 8.6).*

### 8.7.1 Die Vollkostenrechnung

- Einzelkosten - Gemeinkosten - Durchschnittsprinzip - Verrechnungssätze
- Instrumente der Vollkostenrechnung
  - Die Gemeinkosten und ihre Zuordnung zu Kostenstellen
  - Beispiel eines BAB

### 8.7.2 Teilkostenrechnung/Deckungsbeitragsrechnung

- Das Prinzip der Teilkostenrechnung als einfaches Controllinginstrument
  - Direct Costing als Beispiel für die Teilkostenrechnung
    - Vorgehensweise bei Direct Costing
    - Bewertung des Verfahrens anhand eines Beispiels
-

## 8.8 Kennzahlen und Controlling

*Dieses Thema spricht wichtige Aspekte des Controllings an und vermittelt einen ersten Einblick in betriebliche Kennzahlen in ihrer Eigenschaft als Controllinginstrument.*

### 8.8.1 Vom konventionellen Rechnungswesen zum Controlling (Hintergrund)

- Controlling ist Steuerung, nicht Kontrolle!
- Controlling ist Soll-Ist-Vergleich

### 8.8.2 Begriffliche Grundlagen und Abgrenzung

- Die zukunftsgerichtete Hauptzielsetzung des Controlling
- Zentrale Bereiche und Aufgaben ganzheitlichen Controllings
- Branchenspezifische Ausprägungen des Controlling
- Abgrenzung: Controlling und Interne Revision
- Abgrenzung: Controlling und Rechnungswesen

### 8.8.3 Kennzahlen als Controllinginstrument (Funktionen und Arten von Kennzahlen)

- Definition: Kennzahlen
  - Einige Kennzahlen im Überblick (Auswahl)
    - Allgemeine Bilanzkennzahlen
    - Kennzahlen der Personalwirtschaft
    - Kennzahlen für Marketing und Absatz
-